

13.42



Warschau 15/9 20

48550

Lieber Freund!

Sie haben mich mit Ihrer Karte vom 15/9
 resp. 8/9 sehr erfreut. Vor allem nochmals
 die herzlichsten Neujahrswünsche für Sie und
 die Ihrigen. Wie man mir in London sagte,
 haben Ihnen auch Ihre englischen Freunde zu
 Ihrem 70 Geburtstag gratuliert. Gebe Ihnen
 Gott noch viel körperliche und geistige Frische
 zum Wohle der Wissenschaft und zum Ruh-
 me unseres Stammes. Sobald es mir möglich
 ist, sende ich Ihnen meine Arbeit, die ich
 über Sie geschrieben habe (hebräisch und
 polnisch).



Was aus Jäger werden wird, ist schwer
jetzt zu sagen. Bei der ersten Zeit darstellten-
den Gelegenheit, werde ich versuchen, das noch
ausstehende Keff erscheinen zu lassen.

Ich erwarte Ihre Antwort auf meinen
letzten Brief, sowohl unbetreff der geplanten
arabischen Literatur, als auch unbetreff Kairowan,
an deren Geschichte ich mich bald nach der
Fertigung machen will. Das Buch soll obeng.
wissenschaftlich, aber populär gehalten sein u.
gedenke vor allem die Kultur- und Littera-
turgeschichte der kaiserschriftigen. Ich zweifle nicht,
dass in der arab. Litteratur viele Nachrichten
über Juden in Kairowan enthalten sein

Heinrich

mögen. Ich besitze nicht viel davon, wei-
stens in Uebersetzung.

Von Ihrer letzten Aufgabe hatte ich mir den
im Februar über die Gottesprobe zu sehen heraus,
(immer von der Zeit, von Sie mir geschickt haben),
dann Ihre Note im letzten Keff der Lösung. Ich
Ihr Korambuch freue ich mich schon jetzt. Hoff-
entlich erscheint es bald. Wenn es Ihnen kei-
ne Mühe macht, dann schreiben Sie vielleicht
eine Anzeige über mein Bucher *Saddikim* in
irgend einer Zeitschrift (*DLZ* od. *ALZ*, oder
in irgend einer anderen).

Lesen Sie auf herzlichste gedrückt von
Ihren Ihnen Ergebenen und freien
Pisanowski